

Taf. XC.

- 1) Unretouchirter Abklatsch der Vorderseite des Steines von der Oja (*MM. II. a*, vgl. die altt. Inschr. p. 331). Ein Abklatsch der Rückseite dieses Steines (*MM. II*) findet sich auf Tafel LXXX.
- 2) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*MM. II. a*).
- 3) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der Frontseite des unverletzten Steines vom Altyn-Köl (*AA*, vgl. die altt. Inschr. p. 332).
- 4) Unretouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*AA*).
- 5) Unretouchirter Abklatsch der schmalen rechten Seitenfläche dieses Steines (*AA. a*). Am linken Ende des Abklatsches findet sich das letzte Wort der ersten Zeile der Inschrift auf der linken Seitenfläche (*AA. b. 1,8*).
- 6) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der rechten Inschrift (*AA. a*).
- 7) Unretouchirter Abklatsch der linken schmalen Seite des Steines (*AA. b*).
- 8) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*AA. b*).

Taf. XCI.

Die Inschriften des am Altyn-Köl gefundenen zerbrochenen Steines (vgl. die altt. Inschr. p. 334):

- 1) Unretouchirter Abklatsch der Vorderseite des zweiten (zerbrochenen) Steines vom Altyn-Köl (*MM. III. a*).
- 2) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*MM. III. a*).
- 3) Unretouchirter Abklatsch der rechten schmalen Seitenfläche des zerbrochenen Steines vom Altyn-Köl (*MM. III. b*). Es ist hier nur der Abklatsch der Inschrift auf dem oberen Stücke des Steines abgebildet.
- 4) Auf der Leinwand retouchirte Abklatsche derselben Inschrift (*MM. III. b*). Der rechte Abklatsch enthält den auf dem unteren Theile des Steines befindlichen Anfang der Inschrift, während der linke Abklatsch etwa $\frac{2}{3}$ der Fortsetzung der auf dem oberen Theile befindlichen Inschrift darbietet.
- 5) u. 6) Unretouchirter Abklatsch der linken Seiteninschrift desselben Steines (*MM. III*). Der Theil der Inschrift, welcher sich auf dem oberen Theile des Steines befindet (Fig. 6), ist schon auf Taf. LXXXI, Fig. 1 retouchirt und unretouchirt abgebildet. Da dort aber der Anfang der Inschrift fehlt, so habe ich die ganze Inschrift hier nach einem mir in der Folge zugesandten Abklatsche darstellen lassen.

Taf. XCII.

Das erste Denkmal am Uibat beim Ulu Tschirkoff (*Tsch. K*, vgl. die altt. Inschr. p. 336):

- 1) Unretouchirter Abklatsch der schmalen Frontseite des Denkmals oberhalb des Antlitzes (*Tsch. K. 1*).
- 2) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*Tsch. K. 1*).
- 3) Unretouchirter Abklatsch der linken Seitenfläche (*Tsch. K. 2—3*).
- 4) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der linken Seiteninschrift (*Tsch. K. 2—3*).
- 5) Unretouchirter Abklatsch der rechten Seitenfläche dieses Denkmals (*Tsch. K. 4—5*).
- 6) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der Inschrift auf der rechten Seitenfläche (*Tsch. K. 4—5*).

Taf. XCIII.

1) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der linken Hälfte des dritten Denksteines vom Uibat, des schon im vorigen Jahrhundert von Messerschmidt entdeckten Obeliskens (vgl. die altt. Inschr. p. 338). Auf diesem Abklatsche sind nicht nur die sechs Zeilen der linken Seiteninschrift (*Tsch. M. a*) enthalten, sondern auch links eine Zeile der Inschrift auf der vorderen Schmalseite des Steines (*Tsch. M. 1*) und rechts eine Zeile der Inschrift auf der schmalen Rückseite (*Tsch. M. c, 2*).

2) Wiedergabe des ersten unretouchirten Abklatsches dieser Hälfte des Steines.

3) Wiedergabe des zweiten unretouchirten Abklatsches dieser Hälfte des Steines.

Ich habe hier alle mir zu Gebote stehenden Abklatsche photographisch reproduciren lassen, weil die Oberfläche des Steines

so beschädigt ist, dass nicht Spuren aller Buchstaben der Inschrift auf jedem der Abklatsche zu erkennen sind.

Taf. XCIV.

1) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der rechten Hälfte des dritten Steines vom Uibat (*Tsch. M*). Hier ist die erste Zeile rechts die Zeile 2—3 der Inschrift auf der schmalen Vorderseite (*Tsch. M*). Darauf folgen nach links die fünf Zeilen der ebenfalls vielfach zerstörten rechten Seiteninschrift (*Tsch. M. b*). Während am linken Rande sich die erste Zeile der Inschrift auf der Rückseite des Steines (*Tsch. M. c, 1*) befindet. Auch hier habe ich noch zwei unretouchirte Abklatsche reproduciren lassen.

2) Erster unretouchirter Abklatsch der rechten Hälfte desselben Steines vom Uibat.

3) Zweiter unretouchirter Abklatsch der rechten Hälfte des dritten Steines vom Uibat.

Taf. XCV.

1) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch der vierten Inschrift am Uibat, das sogenannte Usun-Oba (*Us O.*, vgl. die altt. Inschr. p. 342).

2) Unretouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*Us O.*).

3) Unretouchirter Abklatsch der fünften Inschrift am Uibat, des Gedenksteines des Kara-Kurgan (*Ka K.*, vgl. die altt. Inschr. p. 342).

4) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch dieser Inschrift (*Ka K.*).

5) Unretouchirter Abklatsch der auf dem Rücken der Steinfigur an der Tuba (*Te III*) befindlichen Inschrift (vgl. die altt. Inschr. p. 343).

6) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch derselben Inschrift (*Te. III*).

7) Unretouchirter Abklatsch der rechten Hälfte der Inschrift vom Tascheba (*T. 1—5*, vgl. die altt. Inschr. p. 345).

8) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch dieser Hälfte der Inschrift (*T. 1—5*).

9) Unretouchirter Abklatsch der linken Hälfte der Inschrift vom Tascheba (*T. 6—7*).

10) Auf der Leinwand retouchirter Abklatsch dieses Theiles der Inschrift (*T. 6—7*).

Taf. XCVI.

Abklatsche von Steinzeichnungen, die sich auf einem Felsen am Ulu-Kem, oberhalb der Mündung des Flusses Irbek, befinden:

1) Abbildungen eines Hirsches und einer Hirschkuh und Eigenthumszeichen.

2) Abbildung eines mit zwei Pferden bespannten vierrädrigen Wagens. Abbildungen von Thieren, unter denen sich Steinböcke befinden.

3) Abklatsch der Vorderseite eines Hirschsteines am Ujuk, bei der Mündung des Tarluk.

4) Abklatsch der Seitenfläche des Steines mit Kreis, oberem und unterem Gürtel und Hirschen.

Taf. XCVII.

Abklatsche von Zeichnungen von einem Felsen am Ubur-Targatygh, eines in den See Ubsa fließenden Flusses.

1) Abbildungen von Steinböcken.

2) Abbildungen eines Jägers und verschiedener Thiere.

3) Abbildung eines Steinbockes.

4) Abbildung eines Hirschsteines.

5) Abbildung von Jägern mit gespanntem Bogen.

6) Abbildung von Ackerplänen (?).

7) Abbildung zweier Jäger, die ihre Pfeile abgeschossen haben, und zweier Jagdthiere, eines Steinbockes und eines Wildschweines.

Taf. XCVIII.

Die türkische Frontinschrift (*K*) auf dem Denkmale des Prinzen Kül-Tägin, nach genau ausgeführter Textrevision mit richtiger Zahlenangabe der Zeilen und der in denselben lesbaren Wörter (durch gestrennter Buchstabengruppen).

Taf. XCIX.

Die türkischen Inschriften auf den Schmalseiten (*K. b* Fortsetzung von *K* und *K. a* kleinere Inschrift).

Die Inschriften auf den Ecken (*K. I, K. II* und *K. III*).

Die türkische Inschrift neben der chinesischen Inschrift (*K. c*).